




## Verarbeitendes Gewerbe Januar 2014: Umsatz + 3,0 % saisonbereinigt zum Vormonat

Verarbeitendes Gewerbe Januar 2014: Umsatz + 3,0 % saisonbereinigt zum Vormonat  
Der preisbereinigte Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe war nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Januar 2014 saison- und arbeitstäglich bereinigt 3,0 % höher als im Dezember 2013 (nach - 0,6 % im Dezember 2013 gegenüber November 2013). Dabei erhöhte sich der Inlandsumsatz um 2,2 %, der Auslandsumsatz um 3,8 %. Bezogen auf die Absatzrichtung des Auslandsgeschäfts fiel der Umsatz mit der Eurozone um 0,4 %. Der Umsatz mit dem übrigen Ausland stieg dagegen um 6,7 %. Die einzelnen Wirtschaftszweige entwickelten sich überwiegend positiv. Dabei gab es den höchsten Umsatzzuwachs mit + 6,8 % bei den Herstellern von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen. Hier erhöhten sich sowohl der Inlandsumsatz (+ 15,6 %) als auch der Auslandsumsatz (+ 0,6 %). Einen Rückgang verzeichnete hingegen die Metallerzeugung und -bearbeitung (- 4,5 %). Hier sank der Inlandsumsatz um 7,3 %, während der Auslandsumsatz gleich blieb. Im Vergleich zum Januar 2013 lag der arbeitstäglich bereinigte Umsatz des Verarbeitenden Gewerbes im Januar 2014 real um 6,7 % höher. Das Geschäft mit inländischen Abnehmern stieg gegenüber dem Vorjahresmonat um 3,9 %, der Auslandsumsatz um 9,8 %. Dabei erhöhte sich der Absatz in die Eurozone um 4,5 % und ins übrige Ausland um 13,7 %. Die Veränderungsdaten basieren auf dem Umsatz-Volumenindex für das Verarbeitende Gewerbe (fachliche Betriebsteile; 2010 = 100). Detaillierte Daten und lange Zeitreihen zum Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe können über die Tabellen Volumenindex Hauptgruppen (42152-0004) und Volumenindex Wirtschaftszweige (42152-0005) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden. Weitere Auskünfte gibt: Peter Mehlhorn, Telefon: +49 611 75 2806  


### Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

### Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.